

11464/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **"Zukunft gestalten" – Inserat des BMUKK in "Heute" am 18.
April 2012**

In der Tageszeitung "Heute" vom 18. April 2012 findet sich auf Seite 17 eine Werbung des BMUKK. Zudem enthält diese BMUKK-Werbung auch noch ein Foto, auf dem die Frau Bundesminister abgebildet ist.

BILDUNG

Zukunft gestalten

NEUE MITTELSCHULE

Die neue Leistungsschule wird für die 10- bis 14-Jährigen zur Regelschule.

Schülerinnen profitieren von der neuen Lehr- und Lernkultur an der Neuen Mittelschule.

Zukunft gestalten

Mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur ist die Neue Mittelschule die Schule der Zukunft. Sie verbessert chancenreich die Bildungs- und Berufschancen jedes einzelnen Kindes", ist Bildungsministerin Claudia Schmied überzeugt.

Die Neue Mittelschule ist eine moderne Leistungsschule für die 10- bis 14-Jährigen und wird zur Regelschule. Neue Unterrichtsformen, Förderung von Begabungen, gemeinsames Arbeiten im Team, erlebnisorientierte Wissensvermittlung – das sind einige der wichtigsten Neuerungen, von denen die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule (NMS) profitieren. Sie ist ein Meilenstein in der österreichischen Schulkultur.

NMS in ganz Österreich
Das innovative pädagogische Konzept der Neuen Mittelschule startete mit 67 „NMS-Pionieren“ im Schuljahr 2009/10 als Schulversuch. Vier Jahre später ist die flächendeckende Aufwertung aller Hauptschulen in Neue Mittelschulen beschlossen – die NMS wird zur Regelschule. Bis 2019/20 werden mittels Studien-

plan alle österreichischen Hauptschulstandorte zu Neuen Mittelschulen aufgewertet. Auch AHS-Standorte sind eingeladen, auf das moderne Bildungssystem umzusteigen.

Bestens betreut in der NMS
Zu den aktuellen 434 Standorten in ganz Österreich kommen im Schuljahr 2012/13 bundes-

weit 264 NMS-Standorte hinzu. Zwei Drittel der Neuen Mittelschulen bieten schulische Tagesbetreuung am Nachmittag an. So können Lerninhalte vertieft und gefestigt werden. Freizeitpädagoginnen sorgen mit viel Sport und einem breiten kulturellen Angebot für Abwechslung.

Miteinander lernen und lehren
Um die individuelle Betreuung während des Unterrichts zu verbessern, werden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik von jeweils zwei Lehrerinnen pro Klasse im Team unterrichtet. Die Neue Mittelschule versteht sich auch als Ort sozialen Lernens. Respekt, Achtung und Toleranz werden vermittelt und gemeinsam gelebt.

Info: www.neuemittelschule.at

Stützstellen zum Aufbau der Neuen Mittelschule

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

(WERBUNG)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Das Bundesverfassungsgesetz über die Transparenz von Medienkooperationen sowie von Werbeaufträgen und Förderungen an Medieninhaber eines periodischen Mediums und das KommAustria-Gesetz (BVG Medienkooperation und Medienförderung – BVG MedKF-T), das ein entsprechendes Abbildungsverbot für Regierungsmitglieder enthält, sieht in § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen Folgendes vor:

"§ 7. (1) Dieses Bundesgesetz tritt am 1. Juli 2012 in Kraft und findet auf Sachverhalte Anwendung, die sich nach seinem Inkrafttreten ereignet haben.

(2) Für Aufträge gemäß § 2 Abs. 1, die bereits vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes erteilt wurden, aber auch eine nach dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zu veranlassende entgeltliche Veröffentlichung oder (audiovisuelle) kommerzielle Kommunikation beinhalten, besteht die in § 2 nähere geregelte Bekanntgabepflicht für jenes Quartal, in dem die Veröffentlichung, Ausstrahlung oder Verbreitung stattfindet."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Werbeinserat?
2. Sind in Ihrem Ressort vor Inkrafttreten des BVG MedKF-T am 1. Juli 2012 noch weitere Werbeeinschaltungen geplant?
3. Falls ja, wann, zu welchem Thema und in welchem Medium?
4. Auf welche Höhe werden sich die Kosten jeweils belaufen?